

Pressemitteilung

46. Heimat- und Schifferfest in Roßlau:

Vier Tage voller Elbe, Tradition und Lebensfreude

Vom 27. bis 30. August 2026 wird Roßlau wieder zur Feststadt – mit neuen Ideen, vertrauten Traditionen und einem Programm für die ganze Familie

Wenn die Fahnen in der Allee der Elbestädte wehen, Musik über die Elbe klingt und sich Roßlau für vier Tage in eine große Festmeile verwandelt, dann ist wieder Heimat- und Schifferfest. Vom 27. bis 30. August 2026 lädt Roßlau bereits zum 46. Mal zu seinem traditionsreichen Fest an der Elbe ein. Im Jahr der 810. urkundlichen Ersterwähnung Roßlaus erwartet die Besucherinnen und Besucher ein Wochenende, das vertraute Traditionen bewahrt und zugleich mit neuen Ideen und besonderen Erlebnissen überrascht.

Denn das Heimat- und Schifferfest ist weit mehr als ein Stadtfest. Es ist ein Stück Roßlau, ein Stück Heimat und vor allem ein Fest der Begegnung. Familien und Freunde treffen sich, Vereine präsentieren sich, Gewerbetreibende zeigen, was die Region zu bieten hat, und Menschen aus Dessau-Roßlau und darüber hinaus kommen zusammen. Zwischen Elbe, Festzelt, Festplatz und den zahlreichen Veranstaltungsorten wird gemeinsam gefeiert, gelacht, getanzt und die besondere Verbindung Roßlaus zu seiner Geschichte und zur Elbe erlebt.

Auch 2026 wird das Fest gemeinsam vom Ortschaftsrat Roßlau und der Stadt Dessau-Roßlau mit zahlreichen engagierten Partnern auf die Beine gestellt. Neu dabei ist der Verein ElbeEulen e. V., der in diesem Jahr erstmals als Mitveranstalter auftritt. Im Vorfeld des Festes wurde hierzu ein Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Dessau-Roßlau und den beteiligten Partnern geschlossen.

Die bewährte Organisation liegt weiterhin in den Händen des Teams um Jörn von der Heydt, zu dem auch Christa Müller und Sylvia Gernoth gehören. Mit den ElbeEulen steht dem Organisationsteam in diesem Jahr erstmals ein weiterer starker Partner zur Seite. „Mit den ElbeEulen haben wir einen starken Partner an unserer Seite, der uns viele Vorteile bringt“, sagt von der Heydt. Über den Verein können unter anderem Verträge geschlossen und Spenden abgerechnet werden. Das erleichtert die organisatorische Arbeit und eröffnet zugleich zusätzliche Möglichkeiten für die Gestaltung des Festes.

Hinter dem Festwochenende liegen viele Wochen intensiver Vorbereitung. Gemeinsam mit zahlreichen Beteiligten hat das Organisationsteam daran gearbeitet, bewährte Traditionen zu erhalten, neue Ideen umzusetzen und den Besucherinnen und Besuchern auch 2026 ein abwechslungsreiches Programm zu bieten. Dabei galt es in diesem Jahr auch, auf besondere Herausforderungen zu reagieren. Das derzeitige Niedrigwasser der Elbe macht einzelne ursprünglich geplante Programmpunkte auf dem Wasser nicht möglich. ² mso wichtiger war

es dem Organisationsteam, attraktive Alternativen zu schaffen und die Elbe trotzdem zu einem besonderen Erlebnis des Festwochenendes zu machen.

„Wir freuen uns sehr auf das diesjährige Schifferfest. Hinter uns liegen viele Wochen intensiver Vorbereitung, in denen zahlreiche Beteiligte mit viel Engagement und Herzblut daran gearbeitet haben, wieder ein abwechslungsreiches Fest auf die Beine zu stellen. Ich denke, wir haben unser Bestes gegeben und können unseren Gästen ein attraktives Programm bieten. Für das derzeitige Niedrigwasser der Elbe können wir nichts. Umso wichtiger war es uns, gemeinsam einen attraktiven Ersatz für die ursprünglich geplanten Programmpunkte auf dem Wasser zu schaffen. Mit ‚ELBE ON FIRE – LIVE MUSIC‘, der Neptuntaufe und vielen weiteren attraktiven Programmpunkten rund um die Elbe ist uns, wie ich finde, ein sehr abwechslungsreiches und stimmungsvolles Angebot gelungen. Jetzt freuen wir uns darauf, gemeinsam mit den Roßlauern und unseren Gästen vier schöne Festtage zu erleben.“

Jörn von der Heydt, Cheforganisator des Heimat- und Schifferfestes

Auch Oberbürgermeister Dr. Robert Reck unterstreicht die Bedeutung des traditionsreichen Festes für die Doppelstadt:

„Das Heimat- und Schifferfest ist fester Bestandteil im Veranstaltungskalender unserer Stadt. Es steht für eine tiefe Verbundenheit mit unserer Elbe und ist eine Quelle gemeinsamer Lebensfreude. Es zeigt, wie ehrenamtliches Engagement unsere Stadt stärkt, indem Menschen zusammenkommen, gestalten und sich gegenseitig inspirieren. Ich lade alle Bürgerinnen und Bürger, Familien, Freunde sowie Gäste aus der Region herzlich ein, vier Tage lang das Miteinander zu feiern: die Traditionen zu entdecken, neue Ideen kennenzulernen und gemeinsam unvergessliche Momente zu erleben. Kommen Sie nach Roßlau, stöbern Sie auf der Vereins- und Gewerbemeile, genießen Sie Musik, Kultur und das vielfältige Programm. Lassen Sie uns gemeinsam zeigen, dass der Geist des Festes lebendig bleibt: offen, einladend und voller Freude – heute und für die Zukunft.“

Das Festgelände selbst macht deutlich, wie eng Roßlau mit der Elbe verbunden ist. Es reicht von der Dessauer Straße über den Brückenkopf und den Elbbalkon bis hin zur Biethe, zur Werft, zum Schiffermuseum und zum Bootsanleger der Wassersportler. Vier Tage lang wird daraus eine große Festmeile, auf der an vielen Stellen gleichzeitig etwas zu entdecken und zu erleben ist.

Der Donnerstagabend gehört traditionell den Vereinen und dem gemeinsamen Start in das Festwochenende. Mit dem Einzug der Vereine und dem Fassbieranstich mit Oberbürgermeister Dr. Robert Reck wird das Schifferfest offiziell eröffnet. Anschließend sorgt die bekannte Welcome Party mit DJ Martini für den passenden Auftakt.

2026 kommt dabei erstmals eine neue Attraktion hinzu: Beim „Großen Roßlauer Vereinsbattle“ treten drei Vereine aus der Doppelstadt gegeneinander an. Wissen über Roßlau, Geschicklichkeit und sportlicher Ehrgeiz sind gefragt. Neben einem Wanderpokal geht es auch um attraktive Preisgelder. Damit verspricht der neue Wettbewerb einen unterhaltsamen und

spannenden Auftakt, bei dem vor allem eines zählt: gemeinsam Spaß zu haben und zu zeigen, was in Roßlau steckt.

Am Freitag wird es zunächst etwas gemütlicher. Erstmals findet der Seniorennachmittag der Volkssolidarität '92 Dessau/Roßlau e. V. im großen Festzelt statt. Ein Überraschungsprogramm sorgt für einen abwechslungsreichen Nachmittag und lädt dazu ein, in geselliger Runde das Fest zu genießen.

Wenn am Abend die Sonne langsam über der Elbe verschwindet, nimmt das Fest jedoch wieder Fahrt auf. Mit „ELBE ON FIRE – LIVE MUSIC“ feiert ein neuer Open-Air-Musikabend direkt am Elbufer Premiere. Die Elbe wird dabei selbst Teil der Bühne: Sommerabend, Wasser, Musik und die besondere Atmosphäre am Fluss verbinden sich zu einem Erlebnis, das man nicht nur hört, sondern auch spürt.

Auf der Open-Air-Bühne stehen unter anderem „RE“ und „Nico Yaa & DIE ANDERN“ sowie zwei weitere Überraschungs-Acts. Talentierte Nachwuchsbands treffen auf bekannte Musikerinnen, Musiker und Bands und sorgen für einen abwechslungsreichen Abend. Wer danach noch nicht genug hat, kann direkt ins Festzelt weiterziehen, wo „Simple Sing“ dafür sorgt, dass der Freitagabend noch lange nicht zu Ende ist.

Der Samstag bringt dann die ganze Vielfalt des Heimat- und Schifferfestes zusammen. Entlang der Dessauer Straße lädt der traditionelle Bauernmarkt dazu ein, regionale Produkte zu entdecken und miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Streetzer Backhausverein ist mit seinem bekannten „Knubbel“ dabei, ebenso die Landfrauen aus Streetz und zahlreiche einheimische Händler.

Parallel verwandeln sich Werftstraße und Sachsenberg-Straße in eine große Vereins- und Gewerbemeile. Mehr als 30 Präsentations- und Mitmachstände werden in diesem Jahr erwartet. Vereine, Unternehmen und engagierte Menschen aus der Region zeigen hier ihre Angebote, ihre Arbeit und ihre Ideen.

„Unsere Vereins- und Gewerbemeile ist ein wichtiger Bestandteil des Heimat- und Schifferfestes. Hier zeigen Vereine, Unternehmen und engagierte Menschen, wie vielfältig unsere Stadt ist“, sagt Jörn von der Heydt.

Und weil beim Schifferfest nicht nur zugeschaut werden soll, wird die Meile erneut zur großen Mitmach-Meile. Die im vergangenen Jahr erfolgreich eingeführte Schifferchallenge geht in ihre zweite Runde. An zehn Stationen können Besucherinnen und Besucher Aufgaben meistern, Stempel sammeln und attraktive Preise gewinnen. Die ausgefüllten Stempelkarten werden anschließend im Jugendklub abgegeben. Dabei gilt: Ob sportlich, geschickt oder einfach neugierig – mitmachen kann jeder.

Besonders die jüngsten Schifferfest-Gäste dürfen sich am Samstag auf noch mehr Unterhaltung freuen. Erstmals gibt es ein größeres Kinderprogramm im Festzelt, moderiert von Thomas Passek. Die Kindertanzgruppe Sunshine e. V. eröffnet den Nachmittag und bringt kleine und große Besucherinnen und Besucher in Bewegung.

Anschließend übernehmen die Pümpelstrümpfe mit ihrem Puppenshowspektakel die Bühne. Mit ihrem clownesken Stil begeistern sie Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Danach wird es kreativ: Elisabeth Taraba vom Burgtheater Roßlau lädt zu einem Kinderworkshop ein.

Während die Kinder ihre eigenen Schifferfest-Erlebnisse sammeln, steigt im Festzelt bereits die Vorfreude auf den Abend. Die Rockpiraten sorgen für ordentlich Stimmung, bevor DJ Martini den Samstagabend musikalisch ausklingen lässt. So verbindet das Schifferfest an diesem Tag Familienprogramm, Vereinsleben und ausgelassene Feierlaune zu einem großen gemeinsamen Festtag.

Und dann ist plötzlich schon Sonntag. Der letzte Festtag beginnt dort, wo Roßlau hingehört – an der Elbe. Beim traditionellen Gottesdienst kommt die Festgemeinschaft noch einmal zusammen. Anschließend lädt das Kaffeekonzert mit Männerchor und Blasorchester im Festzelt dazu ein, den Sonntag musikalisch und in entspannter Atmosphäre zu genießen.

Am Nachmittag wartet auf dem Festplatz mit Woitschacks Marionettentheater noch einmal großes Theater auf die jüngsten Besucherinnen und Besucher. Auf dem Elbbalkon sorgen außerdem der Fanfarenzug Wittenberg e. V. und der Spielmannszug Blau-Weiß Roßlau e. V. mit einem Platzkonzert für einen weiteren musikalischen Höhepunkt.

Doch irgendwann kommt auch beim Heimat- und Schifferfest der Moment des Abschieds. Um 16:45 Uhr werden die Vereine und das Organisationsteam im Festzelt verabschiedet. Begleitet vom Spielmannszug und Fanfarenzug marschieren die Beteiligten anschließend gemeinsam zum traditionellen Ausmarsch.

Wenn sich der Zug schließlich zum Abflaggen am Luchplatz in Bewegung setzt, endet nicht einfach nur ein Festwochenende. Dann liegen vier Tage voller Begegnungen, Musik, Erinnerungen, Traditionen und gemeinsamen Erlebnissen hinter den Besucherinnen und Besuchern.

Dass ein Fest dieser Größenordnung gelingen kann, ist vor allem dem Engagement vieler Menschen zu verdanken. Vereine, Ehrenamtliche, Unternehmen, Helferinnen und Helfer sowie die Freiwillige Feuerwehr Roßlau (Elbe) unterstützen das Organisationsteam auch 2026 tatkräftig. Hinzu kommen zahlreiche Spenderinnen und Spender.

Zu den großen Unterstützern zählen die Stadt Dessau-Roßlau, die DVV-Stadtwerke, die Roßlauer Schiffswerft und die Stadtparkasse. Gleichzeitig leisten auch zahlreiche Klein- und Privatspenden einen wichtigen Beitrag dazu, dass das Heimat- und Schifferfest in seiner gewohnten Vielfalt stattfinden kann.

„Allen Helferinnen und Helfern sowie unseren Unterstützern gilt unser ganz herzlicher Dank. „Ohne dieses Engagement wäre ein Fest wie unseres nicht möglich“, betont Jörn von der Heydt.

Auch Stadtwerke-Geschäftsführer Dino Höll blickt voller Vorfreude auf das Festwochenende:

„Das Heimat- und Schifferfest ist weit mehr als ein Festwochenende: Es verbindet die Menschen in ganz Dessau-Roßlau, macht die Geschichte und die besondere Verbundenheit zur Elbe erlebbar und bringt Generationen zusammen. Diese Mischung aus Tradition, Gemeinschaft und Lebensfreude macht das Schifferfest zu einem besonderen Ereignis für unsere Stadt und die gesamte Region. "Als Stadtwerke Dessau freuen wir uns, dieses traditionsreiche Fest seit vielen Jahren zu unterstützen und damit einen Beitrag zu leisten, dass diese schöne Tradition lebendig bleibt.“

Damit auch nach einem langen Festabend der Heimweg gut gelingt, passt die Dessauer Verkehrs GmbH (DVG) wie in den Vorjahren den Busverkehr an das Heimat- und Schifferfest an. Von Donnerstag bis Samstag wird es zusätzliche Spätverbindungen der Buslinie N6 geben. An der Ersatzhaltestelle Luchstraße fährt die Linie in Richtung Meinsdorf über Waldesruh um 00:33 Uhr und 01:20 Uhr, in Richtung Dessau um 00:58 Uhr.

Weitere Informationen zum Busverkehr und zum vollständigen Festprogramm gibt es vor Veranstaltungsbeginn unter www.dvv-dessau.de und www.schifferfest.de.

Vier Tage Roßlau. Vier Tage Heimat. Vier Tage Schifferfest.

Pressekontakt:

Jörn von der Heydt, ORGA-TEAM-HSF, Ortschaftsrat Roßlau,

Mail.: ortschaftsrat-rosslau@gmx.de

Texterstellung: Thomas Passek im Auftrag vom ORGA-TEAM-HSF, Jörn von der Heydt, Christa Müller, Sylvia Gernoth, Ortschaftsrat Roßlau

www.schifferfest.de